

Schwerin, d. 31. Januar 2018

Heinrich-Mann-Str. 18  
19053 Schwerin  
T. + 49 385 - 55 54 97  
F. + 49 385 - 550 74 13  
info@vbe-mv.de  
www.vbe-mv.de

Studie der Bertelsmann-Stiftung zu Lehrermangel

## **Jetzt handeln, bevor es zu spät ist**

Die Studie der Bertelsmann-Stiftung zeigt, dass die Bedarfe an Grundschullehrkräften bundesweit deutlich über der Zahl der Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen liegen werden. Der Landesvorsitzende des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE), Michael Blanck, stellt dazu fest: „Auch in Mecklenburg-Vorpommern wurden über Jahre nicht genug Grundschullehrkräfte ausgebildet. Wir sind also darauf angewiesen, dass wir aus anderen Ländern junge Lehrkräfte gewinnen. Aber auch dort ist der Markt künftig leer.“ Der VBE fordert die Politik auf, jetzt zu handeln, bevor es zu spät ist. Blanck: „Es ist nicht mehr 5 vor 12, es ist 5 nach 12! Um Lehrkräfte zu gewinnen, müssen auch die Arbeitsbedingungen attraktiv gestaltet werden. Dazu gehört auch die bessere Eingruppierung der Lehrkräfte. Brandenburg und Berlin machen es vor. Damit wird die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber ab 2019 hier im Land sinken, wenn nicht schnell nachgezogen wird.“

Aus Sicht des VBE werden auch Seiteneinsteiger das Problem nicht lösen, sie können nur Teil einer Gesamtlösung sein. Dazu sollten sie aber, bevor sie vor eine Klasse treten, qualifiziert werden.

Abschließend stellt der VBE-Chef fest: „Die Bedarfe werden aber nicht nur an den Grundschulen sein, sondern an allen Schulformen. Es muss generell gehandelt werden, so dass der Lehrerberuf für junge Leute attraktiv ist und auch für ältere Kolleginnen und Kollegen attraktiv bleibt. Und deshalb dürfen wir keine Zeit mehr verstreichen lassen. Absichtserklärungen helfen nicht weiter, wenn nicht zügig Taten folgen.“

Der VBE ist eine der beiden großen Lehrerorganisationen in Deutschland. Er vertritt ca. 140 000 Pädagoginnen und Pädagogen in allen Bundesländern.